



Vildavicius

Nachruf zum Tod von Prof. Dr. med. Gunther Hildebrandt

Herr Professor Dr. med. Gunther Hildebrandt ist am 06. März 1999 im Alter von 75 Jahren überraschend verstorben. Er war auf dem Weg nach Hause von einer Arbeitssitzung in Frankfurt mit dem Thema »Zum Zeitgeist des 20. Jahrhunderts«, als er aus seinem immer noch vollen Schaffen plötzlich abberufen wurde.

Herr Gunther Hildebrandt wurde am 12. Januar 1924 als Zweitältester von sechs Kindern des Professors für Innere Medizin Dr. Wilhelm Hildebrandt und dessen Ehefrau Anna Luise geboren. Nach dem frühen Tod seines Vaters 1934 zog die Familie von Duisburg nach Bad Doberan in Mecklenburg. Nach dem »Notabitur« wurde Gunther Hildebrandt 1941 zum Militärdienst eingezogen. Dabei hatte er als Marinesanitätsoffiziersanwärter die Möglichkeit zu studieren und seiner Berufung zum Mediziner und Arzt zu folgen, wie es auch schon der Vater und Großvater getan hatten. Er begann 1942 sein Medizinstudium in Tübingen und Straßburg.

Die unheilvolle Zeit des Nationalsozialismus mit den Folgen furchtbarer Kriegserlebnisse griffen vehement in das Leben Gunther Hildebrandts ein. Dem Medizinstudenten wurde im Lazarettendienst hohe Verantwortung für die kranken und verwundeten Soldaten aufgebürdet. Innerhalb kurzer Zeit verlor er im Krieg drei Brüder. Er selbst, schließlich schwer krank, sollte mit tausenden anderer Menschen 1945 auf der Wilhelm Gustloff über die Ostsee in Sicherheit gebracht werden. Der Untergang der Gustloff aufgrund des Beschusses durch russische Torpedos und seine Rettung waren schwerwiegende Erlebnisse, über die er lange Zeit mit niemandem sprach.